

## «Kunst ist über den Geschmack alleine nicht zugänglich»

*Galerie am Lindenplatz stellt Bruno Kaufmanns Neue Objekte aus*

(MN) Die Zusammenarbeit zwischen der Galerie am Lindenplatz und Bruno Kaufmann währt nun seit mehr als fünfzehn Jahren. Damals stellte die Galerie Bruno Kaufmann mit Kunstkalendern der Öffentlichkeit vor; als Gegengewicht zu den damals gängigen Landschaftskalendern. Heute zählt Kaufmann zu den wichtigsten Künstlern der Region und er genießt im Ausland beachtliche Anerkennung. Die in diesen Tagen ausgestellten Werke Kaufmanns zeigen seinen Zugang zur Wirklichkeit und seinen Umgang mit dieser, die Bedeutung der Farbe und welche Rolle die Sprache bei Gegenwartskunst spielt.

Kaufmann sieht seine Werke untrennbar mit der Sprache verbunden. Eines

der wichtigsten Werkzeuge für Gegenwartskunst, um Verständnis durch den begleitenden Kommentar zu schaffen. Nur – die Sprache für die Kunst muss erlernt sein, zumal die eigentliche Ausdrucksform eines Malers nicht das gesprochene Wort, sondern der Umgang, die Wahrnehmung von Farbe, Form oder Struktur ist.

Für Kaufmann ist es gerade in dieser Beziehung sehr schwer, sich mit Menschen auf das reine rationale Befragen von Kunstwerken einzulassen. Die Betrachter von Kunst sind in vielen Fällen eben dieser – meist nur durch Anstrengung erlernbaren Sprache – nicht mächtig, «sie vertrauen somit auf ihren Geschmack, der oftmals gerade dadurch zu

wünschen übrig lässt, da dieser nicht genug gebildet ist.» Kunst ist somit für Kaufmann allein durch Geschmack nicht zugänglich. Erst das spezifische Wissen öffnet Wege zur Kunst. Man muss also im idealen Fall den Künstler, der die Werke geschaffen hat, kennen, muss über ihn wissen, muss seine Arbeitsprozesse, seinen Zugang zur Wirklichkeit kennen, die schlussendlich zu Bildern oder Skulpturen führen. «Dies ist das Bedeutende an Kunstwerken, nämlich mehr als nur Material zu sein.» Dieses Mehrsein, so Kaufmann weiter, schafft für den Künstler Befriedigung in seiner Tätigkeit; in seinem Spiel mit objekthaft Realem und Irrealem, etwas, das nur über den Geist zugänglich ist.



*Galerist Kurt Partl (links) im Gespräch mit Künstler Bruno Kaufmann, der in der Galerie am Lindenplatz ausstellt. (Bild: bs)*